



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 12/2018

06. Dezember 2018

40. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor Ihnen liegt das letzte Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf im Jahre 2018. Manche von uns stellen nun mit Schrecken fest, dass auch dieses Jahr schon wieder fast vorbei und somit Geschichte ist. Höchste Zeit natürlich auch, sich um die Weihnachtsgeschenke zu kümmern und die Vorbereitungen für die Festtage anzugehen.

Wenn dann in wenigen Wochen der Jahreswechsel endgültig bevorsteht, dann denken manche von uns vielleicht auch nochmal an die vergangenen Monate zurück. Was ist alles passiert, was war positiv für uns oder was hat sich eher nicht so gut entwickelt? Lassen Sie mich beide Seiten der Medaille an dieser Stelle nochmal stichpunktartig ins Gedächtnis rufen.

Am 14. März, knapp sechs Monate nach der Bundestagswahl, nimmt die neue Bundesregierung bestehend aus CDU/CSU und SPD ihre Arbeit auf. Am 27. April treffen sich der südkoreanische und der nordkoreanische Präsident im südlichen Teil Koreas und am 2. Mai gibt die baskische Untergrundorganisation ETA ihre Selbstauflösung bekannt. Die Neufassung des bay. Polizeiaufgabengesetzes wird am 15. Mai verabschiedet und zwei Wochen später wird die neue italienische Regierung aus Lega Nord und Fünf-Sterne-Bewegung vereidigt. Am 12. Juni trifft sich Kim Jong-un mit Donald Trump in Singapur und am 24. Juni werden in der Türkei vorgezogene Parlaments- und Präsidentschaftswahlen abgehalten. Am 26./27. August kommt es in Chemnitz zu ausländerverfeindlichen Ausschreitungen und am 2. Oktober wird der Journalist Jamal Kashoggi in der saudi-arabischen Botschaft in Istanbul ermordet.

Am 14. Oktober wählen die Bayern ihren neuen Landtag wobei die CSU ihre absolute Mehrheit verliert und auch die SPD erhebliche Verluste zu verzeichnen hat. Auch bei den Bezirkstagswahlen in Mittelfranken müssen SPD und CSU herbe Verluste einfahren. Nach ähnlichen Verlusten der beiden großen Volksparteien bei der hessischen Landtagswahl kündigt Bundeskanzlerin Angela Merkel an, sich nach dem Ende der laufenden Wahlperiode ganz aus der Politik zurückzuziehen.

Bei Anschlägen wurden allein in den USA knapp 60 Menschen getötet und Präsident Trump meint, dass man die Lehrer mit Waffen ausstatten sollte, um derartige Anschläge zu verhindern. Seit 1. Juni muss in Bayern in jeder staatlichen Behörde ein Kreuz im Eingangsbereich hängen. Am 10. Juli wurden 12 Jungen gerettet, die zuvor in einer Höhle im Norden Thailands über zwei Wochen lang eingeschlossen waren. Das [französische Parlament](#) beschließt am 30. Juli ein Kompletterverbot internetfähiger Geräte wie Handys, Tablets und Smartwatches an allen Vorschulen, Grundschulen und weiterführenden Schulen, d. h. für alle Schüler zwischen drei und 15 Jahren. In den Bundesländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ist der [Reformationstag](#) erstmals ein gesetzlicher Feiertag.

Bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland scheidet Titelverteidiger Deutschland erstmals bereits nach der Gruppenphase aus dem Turnier aus und bereits im Februar entscheidet das Bundesverwaltungsgericht über Diesel-Fahrverbote. Seit dem 25. Mai gilt die Neufassung der Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO, in der gesamten Europäischen Union.

Im Jahr 2018 wurden weltweit Hitzerekorde gebrochen. Nach 2003 könnte es das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen werden. In Deutschland übertreffen einige Werte die des "Jahrtausendsommers" 2003: Die Monate April bis Juli waren hier so warm wie noch nie seit Beginn der Wetteraufzeichnungen und es gab mehr Tage über 25 Grad als 2003. Darüber hinaus waren bis Mitte August 89 Prozent der Flächen in Deutschland von Dürre betroffen. Bei Waldbränden, Erdbeben und anderen Katastrophen kamen über 3000 Menschen ums Leben und über 5000 werden vermisst.

Das, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist nur ein ganz kleiner und unvollständiger Teil der Schlagzeilen die wir in den letzten Monaten lesen, sehen und hören konnten, und zumeist waren es eher negative Meldungen die zu uns durchdringen frei nach dem Motto „only bad news are good news“. Gott sei Dank verfügen wir Menschen aber über die oft hilfreiche Gabe, Negatives schnell wieder zu vergessen und das Positive einfach länger im Gedächtnis zu behalten.

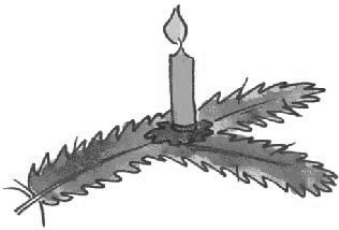
Auch bei uns in Großhabersdorf hat dieser Jahrhundertssummer seine Spuren hinterlassen. Knapp 50.000 Badegäste konnten wir in unserem schönen Naturbad begrüßen, eine Menschenmenge, 12 mal so groß wie unsere Gemeinde Einwohner hat. Über viele Tage herrschten dabei Temperaturen weit über 30 Grad. Da war der Besuch im Freibad natürlich eine willkommene Abkühlung. Durch die anhaltend hohen Temperaturen und den fehlenden Niederschlag hielten in vielen Gegenden unseres Landes zahlreiche Waldbrände die Rettungskräfte in Atem und häufig wurde von weiteren verheerenden Wetterereignissen mit bisher nicht gekannten Auswirkungen weltweit berichtet. Auch auf die Ernteerträge der Landwirtschaft hatte und hat die lange Trockenperiode erheblichen Einfluss, wobei die langfristigen Folgen überhaupt noch nicht absehbar sind. Besonders in unserer eher niederschlagsarmen Region kann und wird sich diese Trockenzeit in Bezug auf die Grundwasserneubildung, die Überlebensfähigkeit bestimmter Baum- und Pflanzenarten und in Folge davon auch auf viele heimische Tierarten auswirken.

Damit will ich es an dieser Stelle bewenden lassen und möchte schließen mit dem Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im zu Ende gehenden Jahr 2018 wieder für Sie und uns auch bei Wind und Wetter tätig waren. Auch bei allen ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern darf ich mich sehr herzlich für ihren Einsatz zum Wohl unserer Dorfgemeinschaft bedanken ohne die manche Leistung nicht erbracht werden könnte.

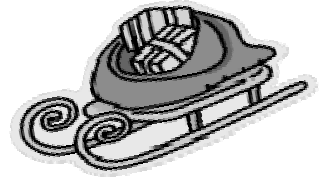
Mein Dank gilt auch meinem Vertreter 2. Bürgermeister Walter Porlein sowie den Damen und Herren des Gemeinderates, die trotz Wahlkampf konstruktiv, sachlich und zielorientiert ihr Mandat wahrgenommen haben und so zur guten Entwicklung unserer Gemeinde erheblich beigetragen haben.

Nun wünsche ich Ihnen allen auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Großhabersdorf noch eine besinnliche und fröhliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start in das neue Jahr 2018 und ich freue mich auf die Aufgaben und Herausforderungen, die uns sicher im Jahr 2019 erwarten.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister



Teilnehmer am Weihnachtsmarkt 2018



Verantwortlicher (Privatperson, Verein)	Verkaufs- oder Ausstellungsware
FFW Schwaighausen	Weihnachtsbäume
Ortsverein u. Kärwaburschen Oberreichenbach	Schoko-Früchtespieße, Amarettopunsch, heißer Amaretto/heißer Eierlikör, Kinderpunsch, Schnapsbar
SPD Ortsverein (in der Meth-Scheune)	Baggers, Apfelpunsch mit und ohne Schuss, Chili con Carne, versch. Kaltgetränke
Kindergarten „Blumenwiese“ (Pfarrscheune)	Kaffee und Kuchen
Arbeiterwohlfahrt	Loswagen
Skiclub	Jägertee, Skiwasser, Kakao (mit und ohne Rum), Flip, Schnaps, Nussecken u. Linzer Schnitten
CVJM	Vollkornwaffeln, christliche Bücher und Kalender
Förderverein Schule e.V. mit Hort Sonnenblick	Förderverein: Feuerzangenbowle und Kinderpunsch Hort: Vogelhäuschen, Badekugeln, Ketten, Kerzen
FFW Großhabersdorf	Glühwein und Kinderpunsch
Holzwaren Schwarz	Krippen, Weihnachts- und Geschenkartikel
Gewerbeverband Großhabersdorf	Bonbons und Popcorn
Ortsverein Fernabrünst	Bauernbrot, geräucherter Schinken, Bratwürste
CSU Ortsverein	Pfannkuchen, heißen Bacardi -O und heißen Caipirinha
Bibertgrundschützen Großhabersdorf e.V.	Bürgerweihnachtsschießen, Dornbräu Bruckberg, Schinkenbrote
Freie Wähler Großhabersdorf	Kartoffelsuppe, selbstgebackenes Brot und Nudeln, Schnaps
Sportstättenbau-Fördererverein	Glühwein und Stricksachen
Aixe sur Vienne	Spezialitäten aus Frankreich
Gaststätte „Sonnenblick“	griechische Spezialitäten
JRK Großhabersdorf	Crêpes, Schmuck, kleine Geschenkkideen
Lindenhof	Räucherwaren u. Dosenwurst
Musikzug Großhabersdorf	Bratwurstsemmeln, Steaksemmeln und Fischsemmeln
Tina Schwarzendorfer und Andrea Wenning	Schmuck und Bastelarbeiten
Alexandra Göllner	Handgemachte Wohndeko, Taschen und Accessoires
Hotel Bauer	Karpfenfritten, Punsch
Manuela Beck und Andrea Stark	Selbstgemachte Lebkuchen, selbstgebrannte Schnäpse, heiße Pflaume, alkoholfreie Bowle
Arbeitskreis für Stellensuchende	Kinderpunsch, Gemüsebaggers mit Sauerrahm und Weihnachtsdeko
Elfriede Gottal	Gestrickte Socken, Mützen und Accessoires

Weihnachtsmarkt 2018

Begleitprogramm

Marktbeginn: Samstag, 08.12.2018 um 15.00 Uhr
Sonntag, 09.12.2018 um 12.00 Uhr

Markttende: Samstag, 08.12.2018 um 21.00 Uhr
Sonntag, 09.12.2018 um 19.00 Uhr



Bilderausstellung im Sitzungssaal des Rathauses

Dieses Jahr findet wieder eine **Ölgemäldeausstellung** an den beiden Weihnachtsmarkttagen im Sitzungssaal des Rathauses statt. Das Ehepaar Ludwig freut sich sehr auf Ihren Besuch.

Samstag

15.00 Uhr **Marktbeginn**

16.45 Uhr **Lichterzug der Schulkinder/Umzugsverlauf:**

Aufstellung auf dem Schulhof - Willibaldstraße - Kath. Kirche - Bergstraße - Nürnberger Straße zum Rathaus

17.00 Uhr **Christbaumfeier** (vor dem Rathaus)

Es wirken mit: Herr Bürgermeister Friedrich Biegel, Herr Andreas Kühhorn vom Gewerbeverband, Posaunenchor Großhabersdorf, Schüler der Grundschule mit Gedichten und Liedern, Kinderchor unter Leitung von Herrn Heß, Herr Pfarrer Hüttmeyer.

Den Prolog spricht das „Großhabersdorfer Christkind“.

21.00 Uhr **Markttende**

Sonntag

12.00 Uhr **Marktbeginn**

14.00 Uhr **Kasperltheater** im CVJM-Heim

15.00 Uhr **Kasperltheater** im CVJM-Heim

15:30 Uhr **Der Nikolaus** beschenkt die Kinder (am Rathaus)

16.00 Uhr **Weihnachtsmarktkonzert** in der Evang.-Luth. Kirche
zum 80-jährigen Kirchenchorjubiläum:

Bach: „Nun kommt der Heiden Heiland“ & Vivaldi: „Gloria“

Mitwirkende: Evangelischer Kirchenchor, C. Schreiter, C. Mittermair, C. Kessner, M. Krauss, H.F. Kaiser, Kammerorchester Barockoko. Gesamtleitung: Gerhard Heß

Der Eintritt ist frei!

19.00 Uhr **Markttende**



In aller Kürze

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

langsam aber sicher gehen verschiedene Baustellen in Großhabersdorf ihrem Ende entgegen. Anfangen darf ich mit der Sanierung der Bachbrücke an der Rothenburger Str. in Höhe der Bachstraße. Hier sollten mittlerweile alle baustellenbedingten Absperrungen und die Ampelanlage abgebaut sein und, so wurde es vom Staatlichen Bauamt zumindest angestrebt, der Verkehr wieder normal über die neue Brücke fließen können. Ob die Asphaltdeckschicht noch aufgebracht werden kann/konnte, bleibt dabei zum heutigen Zeitpunkt, Stand 21.11.2018 fraglich, da nicht mit letzter Sicherheit feststeht, ob die äußeren Bedingungen diese Arbeiten überhaupt noch zulassen. Zugesichert wurde aber, dass die uneingeschränkte Befahrbarkeit zumindest provisorisch über die Wintermonate hergestellt werden wird und die restlichen Arbeiten an der Oberdecke im Frühjahr erfolgen.



Wie schon von weitem erkennbar, sind die Fassadenarbeiten an der Kindertagesstätte Tulipan weitestgehend abgeschlossen.



Die Tiefbauarbeiten zum Anschluss der Blitzschutzeinrichtung an den im Boden um das Gebäude laufenden Ringanker sind mittlerweile abgeschlossen. Im Innenraum wurden die Akustikdecken eingebaut und die Trockenbauarbeiten fertiggestellt. Die Sanitärräume wurden ebenfalls schon gefliest, in Kürze werden die Böden verlegt und ab der 50. Kalenderwoche, also noch vor den Feiertagen, werden die Innentüren geliefert und eingebaut. Ab Mitte Januar erfolgt dann der Einbau der neuen Innenausstattung in sämtlichen Räumen. Wie geplant soll dann der Umzug

in den Winterferien ab dem 4. März 2019 erfolgen.

Nachdem die Planungen für eine Ortsumgehung Vincenzenbronn im Bibertal aus unterschiedlichen Gründen als gescheitert betrachtet werden kann, wurde mit dem zuständigen Staatlichen Bauamt in Nürnberg und den Bürgerinnen und Bürgern von Vincenzenbronn bei einer Bürgerversammlung im Sommer vereinbart, dass die Ortsdurchfahrt entsprechend ausgebaut und ertüchtigt werden soll. Hierzu wurde auch abgesprochen, dass sich ein Arbeitskreis aus den o.g. Beteiligten bilden soll, in dem dann die jeweiligen Interessen und gesetzlichen Vorgaben in Form einer „Projektwerkstatt“ ermittelt werden, um dann in eine einvernehmliche Planung einzufließen. Dieser Arbeitskreis hat sich nun am 7. November anlässlich einer weiteren Bürgerversammlung gegründet.

Die insgesamt 14 Bürgerinnen und Bürger aus Vincenzenbronn werden in den kommenden Monaten zusammen mit dem Staatl. Bauamt in Nürnberg und einem Vertreter der Gemeinde die Arbeit aufnehmen. Im Idealfall gibt es dann in ca. 1 Jahr eine abgestimmte und umsetzbare Planung die alle Belange so weit wie möglich berücksichtigt. Da sich diese Baumaßnahmen weitestgehend auf gesicherter Trasse im staatlichen Eigentum bewegen, braucht es auch kein aufwändiges Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, so dass die Umsetzung in den folgenden Jahren angestrebt wird.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Bücherei-News

Heute möchte ich Ihnen wieder 2 Bücher näher vorstellen.

Ich hatte mich auf den neuen Psychothriller von Sebastian Fitzek gefreut und er ist wirklich nichts für schwache Nerven. Manchmal habe ich mich beim Lesen gefragt, ob ich so viel Grausamkeit ertragen kann und trotzdem ist es wieder ein geniales Buch und von der ersten Seite an ist man in der Geschichte gefangen und kann es nicht mehr aus der Hand legen. Es geht um einen Psychopathen, der Kinder entführt, in einen überdimensionalen Brutkasten sperrt, sie quält und schließlich tötet und um den Vater des kleinen Max, dessen letztes Opfer. Er geht bis weit über seine Grenzen hinaus, um Gewissheit über das Schicksal seines Sohnes zu erlangen – mehr darf ich nicht verraten.

Das nächste Buch, über das ich erzählen möchte, habe ich auf der Frankfurter Buchmesse entdeckt: „Lichter auf dem Meer“ von Miquel Reina. Erst hat mich das Cover angezogen und dann auch der Inhalt.

Es ist die Geschichte des Ehepaares Grape, die zurückgezogen in ihrem Häuschen auf einer Klippe am Meer wohnen und den Tod ihres kleinen Sohnes nie richtig verarbeiten konnten. Dann schlägt das Schicksal erneut zu und eine Zwangsräumung aus dem vertrauten Zuhause steht an. Doch es kommt alles anders – ein starkes Gewitter reißt das Häuschen samt Teilen der Klippe aus der Verankerung aufs Meer und eine lange Reise beginnt. Ich habe es sehr gern gelesen.

Natürlich habe ich auch noch anderen neuen Lesestoff: einige neue Regionalkrimis, das neue Buch „Blonder wird's nicht“ von Ellen Berg, den 5. Band aus der Sieben-Schwestern-Reihe von Lucinda Riley

„Die Mondschwester“ und noch viele andere. Für die jüngeren Leser gibt es den Teil 13 von Gregs Tagebuch „Eiskalt erwischt“.

Ich wünsche meinen lieben Leserinnen und Lesern eine möglichst stressfreie und besinnliche Adventszeit mit kuscheligen Lesestunden und ein schönes Weihnachtsfest.

Herzliche Grüße
Monika Krachowitz

Der Großhabersdorfer Wald im Wandel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Oktobermitteilungsblatt der Gemeinde wurde zu einem Rundgang durch den Gemeindewald eingeladen, um Interessierten einen direkten Einblick in die Bewirtschaftung unseres ca. 50 Ha großen Gemeindewaldes zu geben. Schon in der Einladung war die Intention dieser Veranstaltung nachvollziehbar. Da stand:

Wie sieht der Wald in unserer Region in den nächsten Jahrzehnten aus?

Welche Bäume werden den Klimawandel überleben und welche fallen den immer trockeneren und heißeren Perioden zum Opfer?

Wie verträgt sich herkömmliche Forstwirtschaft mit einem naturnahen Umbau?

Anhand umgesetzter und geplanter Maßnahmen sollte die Vorgehensweise vor Ort erläutert werden. Fachlich begleitet wurde die Exkursion vom zuständigen Förster am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth, **Herrn Arnold Schellartz**, sowie dem gemeindlichen Waldbeauftragten **Herrn Rainer Scheuber**.

Pünktlich um 9:00 Uhr startete die Gruppe am Mehrzweckgebäude in der Fernabrünster Straße in Richtung Gemeindeanger, dem sogenannten „Gmahölzla“ jenseits der Bibert. Dort angekommen erläuterte Rainer Scheuber zunächst die Grundzüge und Ziele der Bewirtschaftung wie er sie und der jeweilige Förster im Auftrag der Gemeinde bereits in den letzten 30 Jahren verfolgen. Die beiden Experten gingen natürlich insbesondere auf die sich rasch verändernden klimatischen Bedingungen in unseren Breitengraden ein und die damit erforderliche Anpassung insbesondere was den Umbau des vorhandenen Bestandes von einem reinen Nadelwald mit Fichten, Kiefern und Tannen in einen gesunden und zukunftssträchtigen Mischwald betrifft.



Nachdem unsere mittelfränkische Heimat an sich schon als eher niederschlagsarm gelten kann (jährliche Niederschlagsmenge im Durchschnitt für Mittelfranken ca. 700 l/m² und Oberbayern mit 1200-1500 l/m² im

Vergleich), liegt es nahe, besonders die Baumarten zu bevorzugen, die mit den mittlerweile vorherrschenden trockenen und heißen Bedingungen und den jeweils vorherrschenden Böden am besten zurechtkommen. Dazu gehören insbesondere Baumarten mit Pfahlwurzeln, sogenannte „Tiefwurzler“, wie z.B. die Stieleiche, die Traubeneiche oder an geeigneten Standorten auch die Tanne.

Während die derzeit noch vorherrschenden Nadelholzbestände am meisten unter Trockenheit und steigenden Temperaturen leiden, kommen oben genannte Laubbäume und die Tanne damit noch gut zurecht.

Das grundsätzliche Problem in unserm Gebiet ist aber, dass Baumpflanzungen ohne den Schutz durch einen Wildzaun kaum eine Überlebenschance haben. Die frischen Triebe der jungen Bäumchen werden von dem zahlreich vorhandenen Rehwild regelmäßig und flächendeckend verbissen, so dass sich die Setzlinge nicht entwickeln können und irgendwann aufgeben.

Sehr eindrucksvoll unterstrichen wurde dies durch mehrere ca. 20 Jahre alte Eichen die gerade einmal 30 Zentimeter groß waren und an denen man deutliche Verbissspuren erkennen konnte. Diese „Bonsaieichen“ haben gegen die daneben in großer Zahl wachsenden jungen Fichten keine Chance jemals zu einem richtigen Baum heranzuwachsen.

Viel Wissenswertes gaben die beiden Fachleute während der Begehung zum Besten und machten damit deutlich, dass es der Gemeinde als Eigentümer hier nicht um den maximal zu erzielenden Ertrag ging sondern vielmehr um den Umbau des Gemeindewaldes von einem reinen Nadelwald zu einem gesunden und zukunftsträchtigen Mischwald der den sich schnell ändernden klimatischen Bedingungen auch in vielen Jahrzehnten noch gewachsen sein wird.

Auch wenn die „Früchte“ dieser ganzen Anstrengungen erst in vielen Jahrzehnten von unseren Enkeln oder Urenkeln „geerntet“ werden können, ist es doch schon heute ein sehr schöner Anblick und ein richtig gutes Gefühl, wenn man sieht, wie sich ein noch junger Bestand im Laufe von wenigen Jahren entwickelt und zu einem gesunden und zukunftsträchtigen Mischwald heranwächst. So können Ökologie und Ökonomie durchaus nebeneinander bestehen. Unser aller Nutzen ist aber schon heute ein gesunder und leistungsfähiger Gemeindewald, der nach Aussage von Förster Arnold Schellartz, beispielhaft auch für private Waldbesitzer ist und selbst jeden Fachmann begeistern wird.

Zu verdanken ist das neben dem mit der Bewirtschaftung beauftragten Förster Arnold Schellartz in erster Linie unserem sogenannten „Waldbeauftragten“ Rainer Scheuber, der sehr viele Stunden ehrenamtlich mit umfassendem Wissen und großer Leidenschaft in unserem Gemeindewald tätig ist und so seinen ganz persönlichen „Fingerabdruck“ für nachfolgende Generationen hinterlässt.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Dienstbetrieb am Jahreswechsel

Das Rathaus ist zusätzlich zu den Weihnachtsfeiertagen und Neujahr auch am

**Montag, 24. Dezember 2018 und
Montag, 31. Dezember 2018**

geschlossen.

Standesamtsnotdienst am Jahreswechsel

Am 24.12.2018 und am 31.12.2018 ist das Standesamt für dringende Standesamtsangelegenheiten (Geburten- und Sterbefälle) unter der Rufnummer 09105 / 99839-15 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr erreichbar.

**Gemeinde
Großhabersdorf**

Vom Wert der Bäume

Wenn Sie am Landwirtschaftsweg zwischen Großhabersdorf und Schwaighausen wandern gehen, dann sind Sie zum Beispiel am Baum mit der Nummer 767 und damit an einem Wert von ca. 1.500 € vorbeispaziert.

Um 1980 hat Werner Koch, vereidigter [Sachverständiger](#) für gartenbauliche [Wertermittlung](#) und [Entschädigung](#) in Stuttgart, eine Methode entwickelt, den Gehölzen und damit auch den Bäumen im Bezug zum jeweiligen Grundstück einen greifbaren Geldwert zu geben. Dabei handelt es sich um Prozentrechnung und Multiplikation von Werten etwa der Kosten, die entstehen, wenn man den jungen Baum wässert und schneidet. Heute ist die Methode Koch eine vom BGH anerkannte Schätzungsgrundlage zur Schadensermittlung bei der Beschädigung oder Zerstörung von Bäumen.

Würde z.B. der Ahornbaum Nr. 767 bei einem Unfall von einem Auto umgefahren, muss der errechnete Geldwert von der Versicherung an die Gemeinde Großhabersdorf, die ja in diesem Fall Baumbesitzerin ist, erstattet werden. Im Gehölzwert enthalten sind unter anderem die gewöhnlichen Herstellungskosten wie der Gehölzpreis, die Kosten für eine fachgerechte Pflanzung, die Kosten der Anwachspflege sowie das Anwachsrisiko und alle weiteren Kosten, die anfallen, bis der Baum seine endgültige Größe erreicht hat.

Der Spitz-Ahorn mit der Nr. 767 hat neben der Sauerstoffanreicherung, dem Temperatúrausgleich, Lebensraum für Tiere und dem Schutz gegen Staub und Abgase auch eine wichtige Funktion zur optischen Führung, er zeigt im Verbund mit anderen Bäumen den Verlauf der Staatsstraße an. Erinnern Sie sich, wie hilfreich es sein kann, bei dichtem Nebel oder Dunkelheit die Bäume am Straßenrand zu sehen?

Demnächst werden an allen gemeindlichen Bäumen, die in unmittelbarer Nähe zur Straße stehen und somit potentiell gefährdet sind, die jeweiligen Gehölzwerte ermittelt. Mit der entsprechenden Software und dem vorhandenen Fachwissen stellt das nur noch einen geringen Mehraufwand bei der turnusmäßigen Begutachtung der in Frage kommenden Bäume dar. Im Bedarfsfall kann somit die Gemeinde gerichtsverwertbar und objektiv nachweisbar den entstandenen Schaden geltend machen. Vielleicht denken Sie beim nächsten Spaziergang daran, dass Sie neben dem Wert für unsere Umwelt auch an ziemlich viel Geld vorbeilaufen.

Petra Zalar

Baumbeauftragte der

Gemeinde Großhabersdorf

Notarsprechtag

am 17. Dezember 2018

von 14.00 - 16.00 Uhr

im Rathaus in Großhabersdorf

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten

Tel: 09103 / 1 0 2 7



Seit 1949

www.sv-grosshabersdorf.de

**Dein Verein für Sport, Fitness,
Gemeinschaft und
Lebensfreude**

1. Vorstand Manfred Falk
Telefon: +49 (9105) 997066
Handy: +49 (151) 17441370
Postadresse: 90613
Großhabersdorf,
Zimmerleite 3
Kassierin - Erika Bingold,
Schriftführer - Michael Schunke



24. Bibertlauf 2018

Ideales Läuferwetter, kein Regen und kühle Temperaturen, gab es bei der diesjährigen Auflage des Großhabersdorfer Bibertlaufes. Mittlerweile wurde dieses Sportevent zum 24. Male ausgetragen. Insgesamt 233 Läufer konnten die Organisatoren heuer registrieren. Wenn man sich nun die Siegerzeiten ansieht, so wurde in diesem Jahr ein neuer Streckenrekord, bei den Frauen auf der 7,5 Kilometer langen Klassikstrecke, gelaufen. Delia Schmitt, die früher für den TSV Wilhermsdorf gestartete ist, hat mit 27,55 Minuten die bis dahin bestehende Bestzeit um fast zwei Minuten unterboten. Zweite wurde mit Sandra Wasch eine Teilnehmerin, die die gleiche Platzierung beim Duathlon-Wettbewerb erreichte. Bei den Männern gewann mit Florian Lang ein „Neuling“: Er konnte mit 25.37 Minuten diesen Wettbewerb gewinnen. Er wurde damit Doppelsieger, da er beim Duathlon ebenfalls, mit großem Abstand, als Sieger hervorging.

Manfred Falk



Wir wünschen allen Mitgliedern und deren Familien schöne Weihnachtsfeiertage!

Öffentliche Gemeinderatssitzungen

am **Donnerstag, 13. Dezember 2018**

um **19:30 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **13. Dezember 2018** findet von **10.30 Uhr bis 11.30 Uhr**

im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11,
die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

Ihre Ansprechpartner:

Sprecher

Gerhard Roth
Bahnhofstr. 14
Tel.: 09105 / 31 3 00 92

Oskar Häring
Geißberg 2
Tel.: 09105 / 786

Hans Scheuerlein
Geißberg 17
Tel.: 09105 / 709

Walter Schneider
Gruberstr. 1
Tel.: 09105 / 377



**Fachstelle für
pflegende Angehörige**

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.



Ansprechpartnerin: Marion Wörnlein
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Bahnhofstraße 6
90613 Großhabersdorf
Terminvereinbarung unter **Tel.: 09105 / 998192**
m.woernlein@pflege-direkt.de

Umstellung des Telefonanschlusses – Rathaus nicht erreichbar

Der Telefonanschluss des Rathauses wird auf eine neue Anschlusstechnik umgestellt. Daher ist das Rathaus Großhabersdorf am

**12. Dezember 2018,
am Nachmittag,**

telefonisch nicht erreichbar. Ab 13.12. können Sie das Rathaus unter der Tel. 09105/99839-0 wieder normal erreichen.

**Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Ablesen der Wasserzähler

In der Zeit vom **12. Dezember bis zum 21. Dezember 2018** werden im gesamten Gemeindebereich Großhabersdorf wieder die Wasserzähler abgelesen.

Sollten Sie während dieser Zeit nicht anzutreffen sein, finden Sie eine Karte in Ihrem Briefkasten, geben Sie diese Karte

**bis spätestens 11. Januar 2019,
ausgefüllt in der Nürnberger Str. 6a**

ab oder teilen Sie uns den Zählerstand telefonisch in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr mit
Tel.: 09105 / 99 839-23 (Frau Florian). Ansonsten müsste der Wasserverbrauch geschätzt werden.

Für Ihre Mithilfe dürfen wir uns schon heute bedanken.

Holzmachen durch Selbstwerber

Den Großhabersdorfer Bürgern wird wieder die Möglichkeit geboten, im Gemeindewald Brennholz selbst zu schlagen – Kiefer oder Eiche. Das „Holzmachen“ wird unter der Leitung des Forstschutzbeauftragten der Gemeinde, Herrn Rainer Scheuber, durchgeführt.

Herr Scheuber wird den Interessenten die entsprechenden Parzellen zuweisen. Die Holzpreise werden an Ort und Stelle im Wald festgelegt. Werkzeug muss selbst gestellt werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Rainer Scheuber, **Tel. 09105 / 18 70.**

Veranstaltungen vom 01. Dezember 2018 bis 18. Januar 2019

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Zeit
1. Dez.	OV Oberreichenbach	Weihnachtsfeier	Gasthaus Seefried	19:00
2. Dez.	Evang. Kirchengemeinde	Krabbelgottesdienst	Evang. Gemeindez.	10:00
2. Dez.	FFW Großhabersdorf	Weihnachtsfeier	Mehrzweckgeb.	17:30
2. Dez.	Musikzug Großhabersdorf	Weihnachtskonzert	Turnhalle	-
3. Dez.	KiTa Blumenwiese	Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern/ Anmeldung 2019/20	Kindergarten Flurstr.	15:00
5. Dez.	Geflügelzuchtverein	Monatsversammlung	Vereinsheim	20:00
5. Dez.	Motorsportclub	Clubversammlung	Rotes Ross	20:00
6. Dez.	Kneipp-Verein	Vereinsversammlung	Gasthaus Bauer	19:30
8. Dez.	VdK	Weihnachtsfeier	Gasthaus Seefried	14:00
8. Dez.	Bibertgrundschützen	Bürger-Preisschießen	Vereinsheim	16:00
8. Dez. - 9. Dez.	Weihnachtsmarkt in Großhabersdorf			
9. Dez.	Bibertgrundschützen	Bürger-Preisschießen	Vereinsheim	14:00
9. Dez.	Heimatverein	Festliches Adventskonzert zum Weihnachtsmarkt	Evang. Kirche	16:30
12. Dez.	VdK	Seniorenachmittag	Rotes Ross	14:00
12. Dez.	Kath. Kirchengemeinde	Seniorenachmittag	Kath. Kirche	14:00
12. Dez.	Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein	Versammlung	Rotes Ross	14:30
13. Dez.	Evang. Kirchengemeinde	Seniorenkreis	Evang. Gemeindez.	14:00
13. Dez.	Gemeinde Großhabersdorf	Gemeinderatssitzung	Rathaus	18:00
13. Dez.	Skiclub	Vereinsitzung	Vereinsheim	20:00
14. Dez.	VdK	Stammtisch	Gasthaus Seefried	19:00
14. Dez.	OV Oberreichenbach	Christbaumsingen	Dorfmitte	19:30
14. Dez.	Bibertgrundschützen	Neujahrspokalschießen	Vereinsheim	20:00
15. Dez.	Tennisclub	Weihnachtsfeier	Tennishaus	19:00
14. Dez. – 16. Dez.	Skiclub	Saisonstart/Navis	-	-
16. Dez.	Adventsmarkt in Wendsdorf			11:00
18. Dez.	KiTa Tulipan	Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern / Anmeldung 2019/20	Krippe	15:00
19. Dez.	Kath. Kirchengemeinde	Ökumenische Friedenslichtfeier	Kath. Kirche	19:00
19. Dez.	Motorsportclub	Sportstammtisch	Rotes Ross	20:00
20. Dez.	Bund Naturschutz	Monatstreffen	Gasthaus Kreta	20:00

21. Dez.	FFW Fernabrünst	Weihnachtsfeier	Gasthaus Hofmann	20:00
21. Dez.	Bibertgrundschützen	Neujahrspokalschießen	Vereinsheim	20:00
22. Dez.	Skiclub	Kinderweihnachtsfeier	Vereinsgelände	-
22. Dez.	Posauenchor Vincenzenbronn	Weihachtskonzert	Kirche Vincenzenbronn	19:00
24. Dez.- 26. Dez.	Evang. Kirchengemeinde	Festgottesdienste siehe Kirchenboten oder Mitteilungsblatt	-	-
24. Dez.	Kath. Kirchengemeinde	Kinderkrippenfeier	Kath. Kirche	16:00
24. Dez.	Kath. Kirchengemeinde	Christmette	Kath. Kirche	18:00
25. Dez.	Kath. Kirchengemeinde	Festgottesdienst 1. Weihnachtsfeiertag	Kath. Kirche	10:00
28. Dez.	Bibertgrundschützen	Neujahrspokalschießen	Vereinsheim	20:00
31. Dez.	Evang. Kirchengemeinde	Altjahresabend Gottesdienst	Kirche Vincenzenbronn	16:00
31. Dez.	Kath. Kirchengemeinde	Jahresschlussandacht	Kath. Kirche	17:00
31. Dez.	Evang. Kirchengemeinde	Altjahresabend Gottesdienst	Evang. Kirche	18:00
5. Jan.	FFW Fernabrünst	Ball mit Versteigerung	Gasthaus Hofmann	20:00
6. Jan.	Gemeinde Großhabersdorf	Neujahrsempfang	Rotes Ross	19:00
18. Jan.	Ortsverein Oberreichenbach	Jahreshauptversammlung 2019	Gasthaus Seefried	20:00

Abfuhrtermine

Papiertonne	Gelbe Säcke	
Großhabersdorf und alle Außenorte	Hornsegen und Oberreichenbach	Großhabersdorf und alle anderen Außenorte
Montag, 03.12.	Montag, 10.12.	Donnerstag, 13.12.
Montag, 31.12.	Samstag, 22.12.	Freitag, 28.12.
	Montag, 07.01.	Donnerstag, 10.01.

Unterschlaubach, Vincenzenbronn, Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen		Hornsegen, Oberreichenbach und die Ortschaft Großhabersdorf	
Freitag, 07.12.	Restmüll	Donnerstag, 06.12.	Restmüll
Freitag, 14.12.	Biomüll	Donnerstag, 13.12.	Biomüll
Freitag, 21.12.	Restmüll	Donnerstag, 20.12.	Restmüll
Montag, 31.12.	Biomüll	Donnerstag, 29.12.	Biomüll
Montag, 07.01.	Restmüll	Montag, 05.01.	Restmüll
Samstag, 12.01.	Biomüll	Freitag, 11.01.	Biomüll

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth (<https://www.landkreis-fuerth.de/zuhause-im-landkreis/umwelt-und-bauen/abfallwirtschaft/abfuhrplaene-termine/abfuhrplan.html>) bekanntgegeben.

Wöchentliche Termine in der Gemeinde Großhabersdorf

Tag	Veranstalter	Veranstaltung	Treffpunkt	Uhrzeit
montags	Evang. Kirchengemeinde + MGV	Kinderchor	Evang. Gemeindezentrum	15:30 Uhr
dienstags	Evang. Kirchengemeinde	Geselliges Tanzen	Evang. Gemeindezentrum	15:00 Uhr
	FFW Großhabersdorf	Jugendübung	Mehrzweckgebäude/ FFW-Haus	(Alle 2 Wochen) 19:00 Uhr
	Evang. Kirchenchor	Chorprobe	Evang. Gemeindezentrum	19:30 Uhr
	Musikzug	Probe	Musikraum der Grundschule	19:30 Uhr
donnerstags	JRK	Gruppenstunde (Kinder ab 5)	Mehrzweckgebäude	17:00 Uhr
	CVJM	Jugendkreis (B@con)	CVJM-Heim	19:00 Uhr
freitags	CVJM	Bubenjungschar	CVJM-Heim	15:00 Uhr
	CVJM	Mädchenjungschar	CVJM-Heim	16:30 Uhr
	Wasserwacht	Training	Freibad	Ab Sep.: 18:00 Uhr
	Posaunenchor Vincenzenbronn	wöchentliche Probe	CVJM-Heim	20:00 Uhr
samstags	Lauftreff	Laufen und Walking	Am Wolfgraben/ Wanderweg	17:00 Uhr; Nov- März: 16:00 Uhr
sonntags	Velo-Gruppe	Mountainbike	Rathaus	09:30 Uhr
Treffen nach Vereinbarung	JRK	Gruppenstunde (Kinder ab 12)	Mehrzweckgebäude	Tel. 09105 / 1319

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **Freitag, 04.01.2019.**

Anzeigenschluss ist hierfür **Freitag, 21.12.2018.**

EINKAUFEN AUF DEM BAUERNHOF

Die Bauern der Gemeinde Großhabersdorf bieten an:

Brennholz, Eier, Heu und Stroh, Apfelsaft, Kartoffeln, Äpfel ungespritzt; BRÜCKNER Waltraud und Hans, Schwaighausener Str. 3, Tel.: **09105 / 13 21**

Holz, DÄUMLER Käthe
Rothenburger Str. 18,
Tel.: **09105 / 797**

Küchenfertig: Rindfleisch, Schwein, Hasen und Lamm, eigene Schlachtung. Bauernladen am Wochenende geöffnet. HOFMANN Helgo und Ria, Fernabrünster Hauptstr. 5, Tel.: **09105 / 353**; Fax: **09105 / 99 39 07**, Homepage: www.Lindenhof-Fernabrueinst.de

Brennholz (bitte vorbestellen), LEBERER Werner und Elke, Fernabrünster Hauptstr. 12, Tel.: **09105 / 350**

Junge Stall Hasen (geschlachtet) und Forellen geräuchert oder frisch. Bitte vorbestellen! Siegfried METH, Tel.: **09105 / 18 69**

Apfelsaft 5 l und 10 l Kartons, OBST- und GARTENBAUVEREIN, Tel.: **09105 / 767**

Dammwildbraten aus eigener naturnaher Zucht, Kartoffeln, Eier, Walnüsse, Kaminholz (Buche, Eiche, Birke, Kiefer) RÜCK Bernd und Petra, Vincenzenbronner Hauptstr. 33, Tel.: **09105 / 1362**

Hähnchen, Gänse und Enten, Stiefmütterchen, SCHÖNLEBEN Anni, Wendsdorf 9, Tel.: **09105 / 99 06 33**

Brennholz, SETZER Klaus und Renate, Wendsdorf 11, Tel.: **09105 / 99 06 66**

Wildfleisch frisch vom Jäger aus heimischer Jagd, Reh bratfertig eingeschweißt, Feldhase und Wildschwein auf Vorbestellung, Familie SCHLICKER, Am Marktplatz 2, Tel.: **09105 / 13 93** und Familie KOHLER, Unterschlaubach Hauptstr. 1, Tel.: **09105 / 13 36**

Selbstbedienungshütte 24h geöffnet: Wurstwaren, Eier, Kartoffeln, Äpfel, Honig etc. aus der Region. Frische Fleischprodukte auf Vorbestellung im Hofladen erhältlich. STÄUDTNER Daniel, Fernabrünst, Tel.: **09105 / 362**

Kiefern-Brennholz, GROßMANN, Homsegen, Tel.: **09105 / 92 64**

Bauernschnaps (Zwetschge, Birne, Obstler, Rote Zwetschge, Ouzo), ZOLL Hans und Edith, Kirchenstr. 18, Tel.: **09105 / 722**

Brennholz und Apfelsaft zu verkaufen, EGERER Monika und Sebastian Tel.: **09105 / 284**